**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
**Band:** 26 (2011)
**Heft:** 1-2

## Endseiten

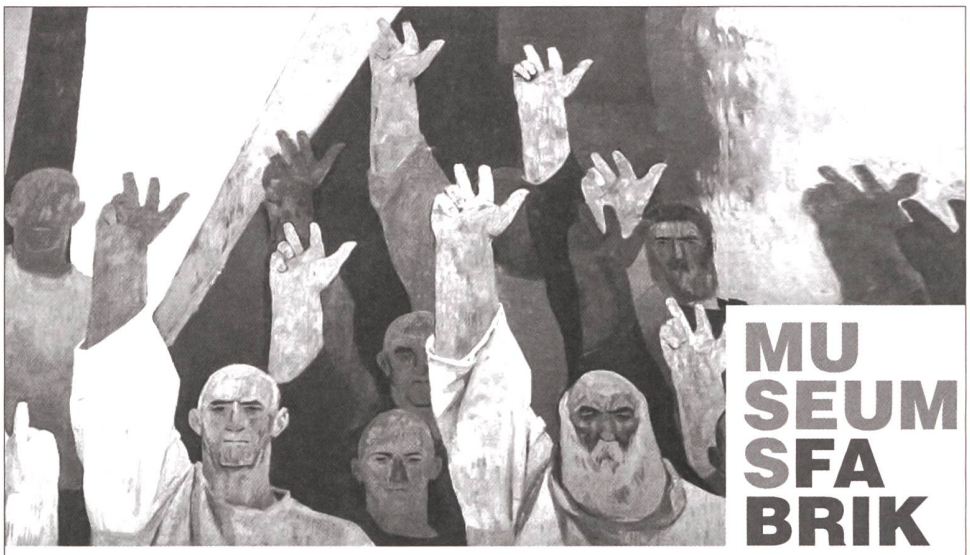
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



MU
SEUM
SFA
BRIK

**Wir bringen verborgene Schätze an die Öffentlichkeit.**

Die Museumsfabrik inventarisiert Artefakte, realisiert Ausstellungen und ist kompetenter Partner bei Fundraising und Kommunikation.

**MUSEUMSFABRIK**
Kilian T. Elsasser
CH-6003 Luzern
www.museumsfabrik.ch


Anzeigen

# impressum

**Autorinnen und Autoren**

*Seiten 4–7:*
Dr. Claudia Engler
Direktorin Burgerbibliothek Bern
Münstergasse 63
Postfach, 3000 Bern 8

*Seiten 8–11:*
Dr. Dieter Schnell
Professor für
Architekturtheorie
Berner Fachhochschule,
Architektur, Holz und Bau
Pestalozzistrasse 20
3401 Burgdorf

*Seiten 12–17:*
Dr. Hermann Fetz
Denkmalpflege und
Archäologie Kanton Luzern-
Libellenrain 15
6002 Luzern

*Seiten 18–23:*
Dr. Isabella Belting
Leiterin Sammlung Mode/
Textilien
Münchner Stadtmuseum
St. Jakobs Platz 1
D-80331 München

*Seiten 24–27:*
Thomas Becker
Restaurator/Konservator
Art Conservation®
Zürichstrasse 89
8700 Küsnacht

*Seiten 28–31:*
Maurice Lovisa
Directeur du Service des
Monuments et des sites
Case postale 22
1211 Genève 8

*Seiten 32–35:*
Hans Peter Schenk
Kellhofstrasse 24
8476 Unterstammheim

*Seiten 36–39:*
David Brulhart
Géographe
Montolivet 14
1006 Lausanne

*Seiten 40–43:*
Flavio Zappa
Storico
Caraa di Giönn
6673 Maggia

*Seiten 44–47:*
Nathalie Wey
Inventarisatorin Bauinventar
Denkmalpflege und Archäologie Kanton Luzern
Libellenrain 15
6002 Luzern

**Bildnachweise**

*Cover:*
Jeanmaire & Michel, Bern
*Seite 4:*
Foto: Jürg Bernhardt
*Seite 6:*
Foto: Markus Hilbich
*Seite 7:*
BBB, AK. 669
*Seite 9:*
Wikipedia
*Seiten 13–17:*
Kantonsarchäologie Luzern
*Seiten 18–23:*
Bildarchiv Münchner
Stadtmuseum
*Seite 25:*
Art Conservation®, Thomas
Becker
*Seite 26:*
SIK Zürich
*Seiten 28–30:*
Maurice Lovisa, Morges
*Seiten 32, 35:*
Roger Widmer, Birmensdorf
*Seiten 33 links, 34:*
Peter Aeberhard,
Kirchenthurnen
*Seite 33 rechts:*
Hans Peter Stolz, Pratteln
*Seite 37:*
Ancienne carte postale
*Seite 38:*
Tirés de: G. F. Browne. Ice
caves of France and Switzerland. London 1865
*Seiten 40, 42:*
Flavio Zappa, Maggia
*Seite 41, 43:*
Giulia Pedrazzi, Camorino
*Seiten 44–46:*
Nathalie Wey, Luzern
*Seite 50, links:*
Patrimoine suisse
*Seite 50, Mitte und rechts:*
Foto: Ivo Thalmann, Biel-
*Seite 63:*
Denkmalpflege der Stadt
Bern, Roman Sterchi, 2011

**NIKE**

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

*Leiterin*
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kultur.ch

*Redaktion*
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kultur.ch

*Europäische Tage des Denkmals*
René A. Koelliker
rene.koelliker@nike-kultur.ch

*Sachbearbeitung, Administration und Finanzen*
Andrea Nützi Poller
andrea.nuetzi@nike-kultur.ch
Elisabeth Lauper-Berchtold
elisabeth.lauper@
nike-kultur.ch

**NIKE**
Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 333 20 60
info@nike-kultur.ch
www.nike-kultur.ch
www.nike-culture.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch

**NIKE-Bulletin**

**26. Jahrgang Nr. 1-2|2011**

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

*Jahresabonnement*
CHF 63.– / € 63.–
Einzelheft: CHF 14.– / € 16.–
(inkl. Versandkosten)

*Übersetzungen*
Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet,
Glovelier

*Layout*
Jeanmaire & Michel, Bern

*Druck*
Varicolor, Bern

Mix
Zert.-Nr. SQS-COC-100255
© 1996 FSC

*Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von*

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Kultur BAK**
**Office fédéral de la culture OFC**
**Ufficio federale della cultura UFC**
**Uffizi federal da cultura UFC**

*und*

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

ISSN 1015-2474

**Termine**

**3|2011**

Redaktionsschluss 07.03.11
Inserateschluss 24.03.11
Auslieferung 09.05.11
**Service**

**Heft 4|2011**
Redaktionsschluss 23.05.11
Inserateschluss 09.06.11
Auslieferung 25.07.11
**Historische Seilbahnen**

**Heft 5|2011**
Redaktionsschluss 25.07.11
Inserateschluss 11.08.11
Auslieferung 19.09.11
**Service**

**Insertionsbedingungen**

*1/1 Seite*
193 x 263mm CHF 1200.–

*1/2-Seite quer*
193 x 128mm CHF 650.–

*1/2-Seite hoch*
93x 263mm CHF 650.–

*1/4-Seite quer*
193 x 60mm CHF 350.–

*1/4-Seite hoch*
93x128mm CHF 350.–

*4. Umschlagseite* CHF 2000.–

*Einstecker* CHF 1000.–

Preise für Farbinserate auf Anfrage.

## La dernière

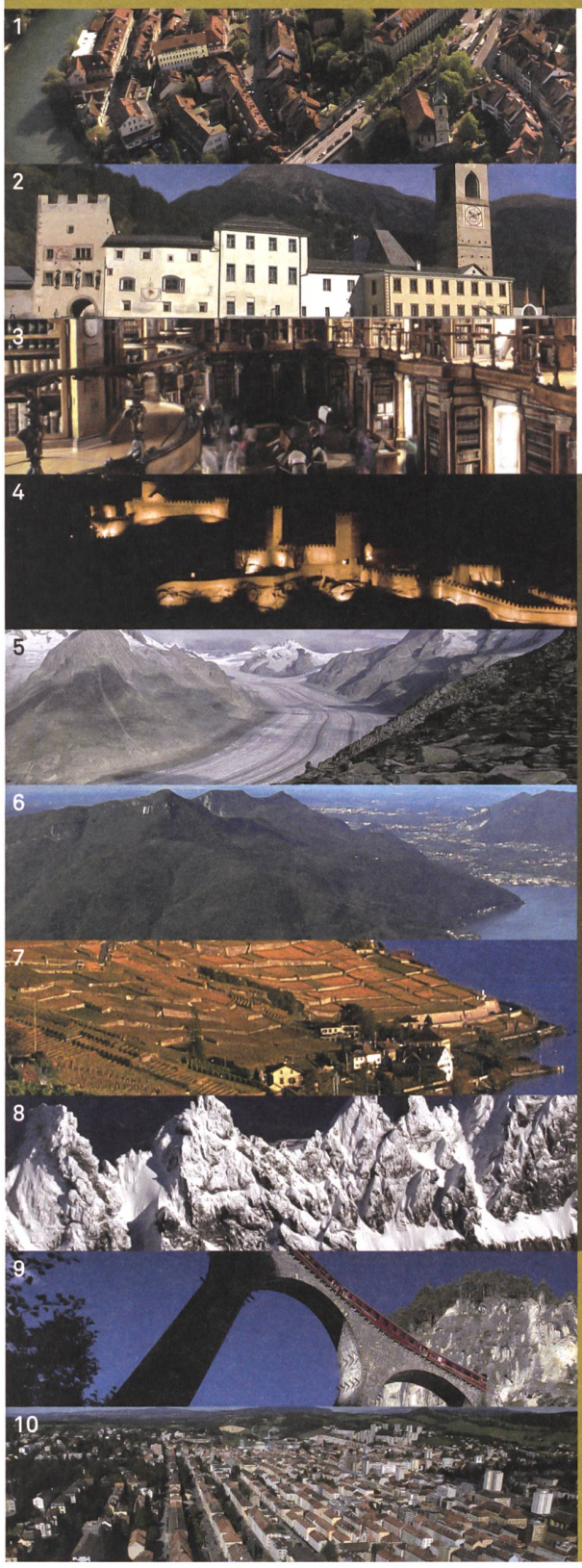
**Eingang zur Schatzkammer**
Diese reich verzierten Eisentüren, im Jahr 1667/68 von Michel Müller von Nidau gefertigt, sicherten einst den Zugang zu Schatzgewölben im Rathaus der Stadt Bern. Der Schatz der Republik erregte damals die Fantasie mancher Zeitgenossen, er war geradezu sagenumwoben. Dies, weil die Buchführung so angelegt war, dass niemand – noch nicht einmal die Mitglieder der Regierung – wissen konnten, wie gross er im Ganzen war. Sicher ist, dass der Staat Bern äusserst sparsam war und dass man das Vermögen im 18. Jahrhundert gegen Zins anlegte, so dass die Erträge aus Darlehen, beispielsweise an deutsche Fürsten, schliesslich mehr als einen Drittel der baren Staatseinnahmen ausmachten.

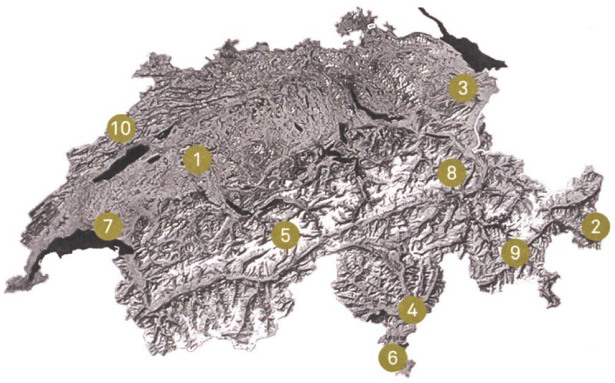
Die Kronen, Dublonen, Gulden, Taler oder Louisdors lagen in verschiedenen Schatzgewölben, bunt gemischt in Kisten und Kästen, Fässern und Säcken. Auf Befehl des Rates räumten die sieben Schlüsselträger – sie besassen je einen Schlüssel zu den Eisentüren und konnten diese nur gemeinsam öffnen – im Jahr 1773 die Schatzkammern auf. Zu einer Zählung reichten jedoch die vier Tage, die ihnen dafür eingeräumt wurden, nicht aus.

Die Türen verwahrten den Schatz sicher, bis Bern 1798 von den Franzosen besiegt wurde. Die französischen Offiziere, die die öffentlichen Kassen bewachen sollten, sorgten dafür, dass sie selber nicht leer ausgingen, so dass am Ende von den zehn Millionen Pfund in bar, welche die Eroberer vorgefunden hatten, nur knapp acht nach Paris geliefert wurden. Mit einem Teil dieses Geldes finanzierte Napoleon seinen Ägypten-Feldzug, der letztendlich zum Beginn der regelmässigen Ausgrabungen im Land am Nil führte. Bei der Niederlage der französischen Flotte bei Abukir sank ein Teil des Berner Schatzes schliesslich auf den Grund des Mittelmeers. Die Türen hingegen befinden sich noch immer an Ort und Stelle, auch wenn sich dahinter kein Schatz mehr verbirgt.

*Vinzenz Bartlome*
*Boris Schibler*

# Le patrimoine mondial
# un enjeu pour l'humanité




## Le patrimoine mondial, c'est la concrétisation d'une idée révolutionnaire : charger l'humanité tout entière de protéger les biens culturels et naturels qui ont une valeur universelle exceptionnelle.

Cette idée a pris forme suite au sauvetage des temples d'Abou Simbel. Elle se matérialise dans la Convention de l'UNESCO pour la protection du patrimoine mondial, adoptée en 1972.

Il y a 10 sites suisses sur la Liste du patrimoine mondial.

www.welterbe.ch
www.patrimoinemondial.ch
www.patrimoniomondiale.ch